



Influenza-Wochenbericht für die Woche 06 (31.01. – 06.02.2009)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuelle Auswertung der letzten Woche, die unter der Leitung des Robert Koch-Institutes (RKI) in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) und dem Deutschen Grünen Kreuz (DGK) erstellt wird. Weitere Infos finden Sie unter <http://influenza.rki.de/agj>.

Kurzfassung der Ergebnisse:

- Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist bundesweit noch immer stark erhöht. Sie ist im Vergleich zur Vorwoche in der Großregion Mitte (Westen) weiter zurückgegangen, im Norden und im Osten etwa gleich geblieben und Süden leicht angestiegen.
- Für die 6. KW 2009 sind im NRZ in insgesamt 327 Sentinel-Proben 184 Influenzaviren nachgewiesen worden (130 (71%) Influenza A/H3N2-Viren, 12 (7%) A/H1N1-Viren und 42 (22%) Influenza B-Viren). Die Positivenrate lag bei 56%. Der Anteil der Influenza B-Viren erhöhte sich von 3% in der 3. KW kontinuierlich auf 22% in der 6. KW.

Die Ergebnisse im Detail:

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Der Praxisindex als Indikator für die Morbidität durch akute respiratorische Erkrankungen (ARE) liegt weiterhin im stark erhöhten Bereich. Die Werte sind im Vergleich zur Vorwoche in der Großregion Mitte (Westen) weiter zurückgegangen, im Norden und im Osten etwa gleich geblieben und Süden leicht angestiegen. Ein deutlicher Anstieg ist in den AGI-Regionen Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt zu erkennen (Tab.1).

Tab. 1: Praxisindex in den 4 AGI-Großregionen und den 12 AGI-Regionen Deutschlands von der 1. bis zur 6. Woche 2009

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis etwa 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	1. KW	2. KW	3. KW	4. KW	5. KW	6. KW
Süden	183	146	182	222	238	245
Baden-Württemberg	178	145	162	194	228	262
Bayern	188	148	202	251	248	229
Mitte (West)	255	204	210	252	222	211
Rheinland-Pfalz, Saarland	211	199	246	287	253	234
Hessen	257	187	192	255	244	229
Nordrhein-Westfalen	298	225	194	212	170	169
Norden (West)	246	224	196	221	190	195
Niedersachsen, Bremen	258	227	192	217	207	188
Schleswig-Holstein, Hamburg	234	222	200	224	172	203
Osten	182	185	211	239	246	242
Mecklenburg-Vorpommern	147	160	200	204	222	199
Brandenburg, Berlin	224	205	227	262	252	259
Thüringen	133	180	211	235	224	194
Sachsen-Anhalt	211	197	243	233	239	283
Sachsen	195	183	173	263	294	275
Gesamt	216	193	200	236	229	225

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

* Praxisindex 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind namentlich aufgeführt auf der AGI-Internetseite unter:
<http://influenza.rki.de/agj/index.html?c=agistudiengruppe>

Die Werte der **Konsultationsinzidenzen** für Deutschland sind in der 6. KW im Vergleich zur Vorwoche in den Altersgruppen unter 60 Jahre zurückgegangen, bei der Altersgruppe 60 Jahre und älter aber wieder leicht angestiegen (Abb. 2).

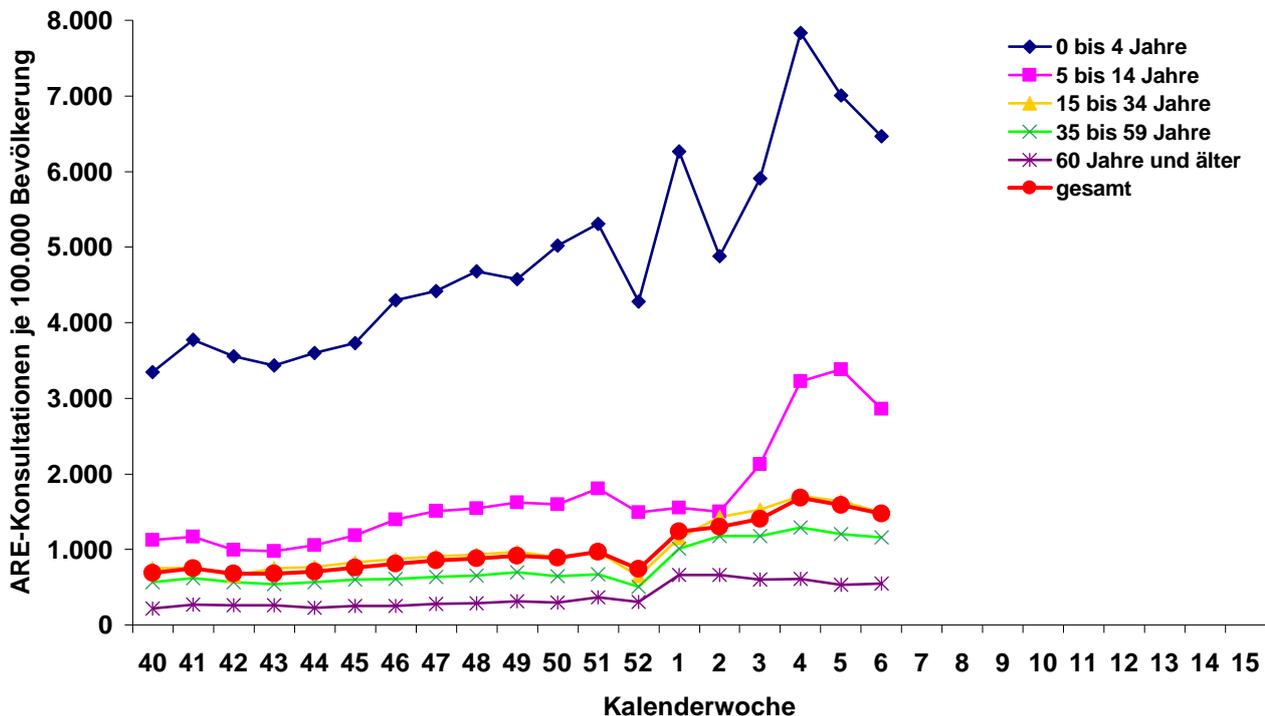


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz in verschiedenen Altersgruppen pro 100.000 Bevölkerung in der jeweiligen Altersgruppe (Saison 2008/09)

Influenzavirus-Nachweise im NRZ

327 Proben wurden in der 6. Woche 2009 im NRZ im Rahmen des AGI-Sentinels auf Influenzaviren untersucht. In 184 Abstrichen wurden Influenzaviren nachgewiesen (130 (71%) Influenza A/H3N2-Viren aus allen AGI-Regionen mit Ausnahme von Mecklenburg-Vorpommern, 12 (7%) Influenza A/H1N1-Viren aus fünf AGI-Regionen und 42 (22%) Influenza B-Viren aus neun AGI-Regionen). Der Anteil der Influenza B-Viren stieg seit der 3. KW (mit 3%) kontinuierlich an. Die Positivenrate betrug 56%. (Tab. 2). Bisher wurden im NRZ 404 Influenzaviren in Bezug auf ihre antigenen Eigenschaften untersucht. Darunter waren 351 (87%) A/H3N2-Viren, die überwiegend gut mit dem Immunserum gegen den aktuellen A/H3N2-Impfstamm A/Brisbane/10/2007 reagieren. Es wurden 18 A/H1N1-Viren analysiert, die dem Impfstamm A/Brisbane/59/2007 sehr ähnlich sind. Bisher wurden 35 Influenza B-Viren isoliert und charakterisiert. Darunter befinden sich 32 Influenza B-Viren aus der Victoria-Linie, die nicht im Impfstoff vertreten ist. Bei den mittels PCR identifizierten Influenza B-Positiven aus dem AGI-Sentinel wurden ebenfalls fast ausschließlich Viren der Victoria-Linie nachgewiesen.

Tab. 2: Anzahl der bisher im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierten und subtypisierten Influenzaviren

Woche	48	49	50	51	52	01	02	03	04	05	06	Gesamt (ab KW 40/2008)
Anzahl eingesandter Proben*	42	45	79	108	56	43	171	349	486	419	327	2287
davon negativ	36	31	59	57	18	20	68	114	176	153	143	1032
Influenza A (Subtyp unbekannt)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A/H3N2	4	14	19	43	34	18	97	217	269	200	130	1048
A/H1N1	1	0	1	3	4	2	4	12	21	27	12	87
Influenza B	1	0	0	5	1	3	2	6	20	40	42	122
Anteil Influenza-positive (%)	14	31	25	47	68	53	60	67	64	63	56	55

*Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z.B. mit A/H3N2 und A/H1N1) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandte Proben, in Prozent.

Tab. 3: Suszeptibilität gegen antivirale Arzneimittel in Deutschland, Saison 2008/09

Suszeptibilität gegenüber antiviralen Arzneimitteln						
	Oseltamivir		Zanamivir		Amantadin	
	%	#s/N ¹	%	#s/N ¹	%	#s/N ¹
A/H3N2	100%	86/86	100%	83/83	0%	0/80
A/H1N1	2%	1/42	100%	42/42	100%	4/4
B	100%	7/7	100%	7/7	NA ²	NA ²

¹ #s/N = Anzahl suszeptible / Anzahl getestet; ² NA = nicht anwendbar

Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz

Für die 6. KW 2009 wurden bisher 3006 Erregernachweise an das RKI übermittelt: 2103 Influenza A-Viren (930x PCR oder Virusisolierung, 840x Schnelltest, 333x ohne nähere Angaben) aus allen Bundesländern, 637 Influenza B-Viren (305x PCR oder Virusisolierung, 278x Schnelltest, 54x ohne nähere Angaben) aus 15 Bundesländern sowie 194 Nachweise, die nicht nach Influenza A und B differenzieren. Bei den seit der 40. KW übermittelten, typisierten Nachweisen handelt es sich um 11330 (87%) Influenza A-Viren (darunter 1540 A/H3N2- und 99 A/H1N1-Subtypisierungen) und 1658 (13%) B-Viren. Außerdem wurden seit Saisonbeginn 657 nicht nach Influenza A oder B differenzierende Nachweise übermittelt. Abb. 3 zeigt die interpolierte Verteilung der seit der Woche 40/2008 an das RKI übermittelten, per PCR oder Virusisolierung nachgewiesenen Influenzaviren.



Abb. 3: Interpolierte Verteilung der seit Woche 40 an das RKI übermittelten A/H3-, A/H1- und B-Viren in Deutschland (Nachweis mittels PCR oder Virusisolierung); d.h., nicht subtypisierte Influenza A-Viren wurden proportional auf die subtypisierten verteilt.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISS

In der 5. Woche 2009 breitete sich die Influenza auch im Osten Europas weiter aus und die meisten Länder meldeten Influenza-Aktivität von mittlerer bis hoher Intensität: Deutschland, Estland, Luxemburg, Österreich, Polen, Schweden und die Schweiz meldeten hohe Intensität, 18 Länder meldeten mittlere Intensität und nur sechs Länder meldeten Influenza-Aktivität von niedriger Intensität. In der 5. KW 2009 wurden von allen europäischen Ländern, die an EISS berichten, 2.345 im Rahmen der Sentinelsysteme eingegangene Proben auf Influenzaviren untersucht und 999 (43%) positive Befunde gemeldet, darunter 388 Influenza A/H3-Viren, 33 Influenza A/H1-Viren, 488 nicht subtypisierte Influenza A-Viren und 90 Influenza B-Viren. Die interpolierte Verteilung der seit KW 40 an EISS gemeldeten Nachweise an A/H3-, A/H1- und B-Viren zeigt Abb. 4.

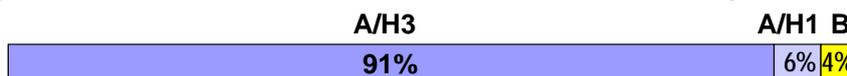


Abb. 4: Interpolierte Verteilung der seit Woche 40 kumulativ nachgewiesenen A/H3-, A/H1- und B-Viren in Europa; d.h., nicht subtypisierte Influenza A-Viren wurden proportional auf die subtypisierten verteilt. Quelle: EISS (www.eiss.org)

Weitere Informationen zur europäischen Influenza-Surveillance: www.eiss.org

Aviäre Influenza

Aviäre Influenza bei Vögeln/Geflügel

Deutschland und International:

Zurzeit keine Ausbrüche hochpathogener aviärer Influenza A/H5N1 in Deutschland oder Europa bei Geflügel oder Wildvögeln. Informationen zu aviärer Influenza finden Sie unter: <http://www.fli.bund.de> (Friedrich-Loeffler-Institut).

Informationen zum internationalen Geschehen erhalten Sie über die Homepage der „World Organisation for Animal Health“: www.oie.int/eng/info

Aviäre Influenza bei Menschen

Deutschland:

In Deutschland weiterhin keine Fälle von H5N1 beim Menschen.

International:

Das Gesundheitsministerium in **Ägypten** hat zwei neue Fälle von humanen H5N1-Infektionen bestätigt. Ein 2-jähriger Junge aus dem Distrikt Ganain (Gouvernement Suez) erkrankte am 2.02. und wurde am 3.02. in ein Krankenhaus eingewiesen. Sein Zustand ist stabil.

Ein 18 Monate alter Junge aus dem Distrikt Maghagha (Gouvernement Menia) erkrankte am 6.02. und wurde am 7.2.2009 hospitalisiert. Auch sein Zustand ist stabil. In beiden Fällen wird der Kontakt zu totem Geflügel vor Symptombeginn als Infektionsquelle untersucht.

Weitere Informationen zu humanen Fällen aviärer Influenza erhalten Sie unter:

www.who.int/csr/disease/avian_influenza/en/index.html (WHO)

Tab. 4: Kumulative Anzahl labordiagnostisch bestätigter A/H5N1-Infektionen beim Menschen seit Dezember 2003 (WHO, Stand: 09.02.2009). Neue Fälle seit dem letzten Wochenbericht in Klammern.

Land	2003		2004		2005		2006		2007		2008		2009		Total	
	Fälle	Tote	Fälle	Tote	Fälle	Tote	Fälle	Fälle	Fälle	Tote	Fälle	Tote	Fälle	Tote	Fälle	Tote
Ägypten	0	0	0	0	0	0	18	10	25	9	8	4	4(+2)	0	55	23
Aserbaidschan	0	0	0	0	0	0	8	5	0	0	0	0	0	0	8	5
Bangladesch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0
Kambodscha	0	0	0	0	4	4	2	2	1	1	1	0	0	0	8	7
China	1	1	0	0	8	5	13	8	5	3	4	4	7	4	38	25
Djibouti	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Indonesien	0	0	0	0	20	13	55	45	42	37	24	20	0	0	141	115
Irak	0	0	0	0	0	0	3	2	0	0	0	0	0	0	3	2
Laos	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	2	2
Myanmar	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0
Nigeria	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1
Pakistan	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	0	0	0	0	3	1
Thailand	0	0	17	12	5	2	3	3	0	0	0	0	0	0	25	17
Türkei	0	0	0	0	0	0	12	12	0	0	0	0	0	0	12	4
Vietnam	3	3	29	20	61	19	0	0	8	5	6	5	0	0	107	52
Total	4	4	46	32	98	43	115	79	88	59	44	33	11	4	406	254

Mit besten Grüßen,

Ihr AGI-Team